



Reading, den 27. Juli, 1841.

Demokratisch republikanische Ernennung für Gouverneur:

John Banks.

Unser Motto:

Ein Termin und Staat-Reform!

Ein anderes Anerbieten.

Um unserm Blatt einen größern Umlauf zu verschaffen und dem gemäß mehr Gutes für die gute Sache zu wirken, erbieten wir uns...

25 Cents, für Jeden,

von jetzt bis zur nächsten Oktobers-Wahl, oder zehn Exemplare für 2 Thaler, wenn sie in einem Pack bestellt werden.

Wir sind oftmals von mehreren Freunden ersucht worden, ihnen Subscriptionlisten zur weiteren Verbreitung unseres Blattes zu überreichen...

Der nächste Wahlkampf.

Unser Nachbar vom 'Aler,' rückt in seinem letzten dem 'Beobachter' auf die Haut, weil wir unsern Feiern versprochen haben...

Es kann uns gleichviel sein, wie unser Ausdruck verstanden wurde; auch sind wir durchs nicht abgeneigt, für das Eine oder Andere einzugehen...

Wir brauchen nicht auf das Lieblings-Teichma unseres Nachbarn, auf die Zeit wo unsere Regierung gebildet wurde, zurück zu gehen...

Wir glauben in den vergangenen Wochen hinlänglich gezeigt zu haben, auf welche Art wir uns im nächsten Kampfe zu wehren beabsichtigen...

Mein Herr! Ich freue mich über das Beständnis unseres Nachbarn, daß Richter Banks, als Mann, hinlänglich Werth besitzt...

Der Sturm und die Wetterer am vorletzten Mittwoch haben sich ziemlich weit erstreckt und hin und wieder bedeutenden Schaden angerichtet...

Der Sturm und die Wetterer am vorletzten Mittwoch haben sich ziemlich weit erstreckt und hin und wieder bedeutenden Schaden angerichtet...

Blitz auf drei verschiedenen Stellen ein und in der Delaware krieg das Wasser um 4 Fuß höher, wodurch bedeutender Schaden an öffentlichen und Privat-Eigenthum angerichtet wurde.

Congress-Extra-Sitzung.

Haus—Juli 16. Eine Bittschrift, für die Widerrufung der Akte welche Eisenbahnschienen jollfrei macht, kam ein. Mehrere andere wurden eingebracht...

Der Senat beschäftigte sich mit der Weleob Sache, der Anleihe Bill und zuletzt mit Executiv-Beschäften.

Juli 19.—Das Haus war in Committee des Ganzen. Die Fortifications-Bill kam auf und an den Debatten, für und gegen dieselbe, nahmen viele Mitglieder Theil.

Hr. Irwin, von Pa. legte ein Memorial von Bürgern von Pittsburg vor, bittend für die Errichtung einer National-Bank.

Der Senat beschäftigte sich hauptsächlich mit der Anleihe-Bill vom Hause und passierte dieselbe, mit 23 gegen 20 Stimmen.

Die Incorporation der Fideals-Bank der W. Staaten kam dann wieder in Erwägung und der Senat verwarf sie bald darauf.

Juli 20. Haus—Der Sprecher legte eine Mittheilung vom Präsidenten vor, betreffend die Akte von 1838, welche Strafen für gewisse Vergehen gegen die W. Staaten verordnet.

Ebenfalls in Betreff unserer Bürger, die auf Van Diemens Land durch die britische Regierung gefangen gehalten werden.

Das Haus ging in Committee des Ganzen und nahm die Bill von gestern wieder auf welche denn auch endlich mit 148 gegen 66 Stimmen passierte.

Der Senat beschäftigte sich mit der Bill für die Incorporation der Fideals-Bank.

Juli 21. Haus—Hr. Fillmore, von der Com. mittig über Mittel und Wege, bot einen Beschluß an, den Präsidenten um Information ersuchend, wegen unsern Handel mit Frankreich, unter bestehenden Verträgen.

Hr. Winthrop, von der Handels-Committee, berichtete einen Beschluß, bei nächster Sitzung des Congresses über die Verbesserung des gegenwärtigen Tariff-Gesetzes zu berichten.

Hr. Sergeant fragte für Erlaubnis ein Bill von der besondern Committee über den Geldumlauf zu berichten, die Fideals-Bank der W. Staaten incorporierend...

Er berichtete ebenso die Senats-Bill, welche die Subtrahur widersteht, mit Verbesserungen.

Hr. Barnard berichtete eine Bill von der Gerichts-Committee, die Passirung eines allgemeinen Bankrott-Gesetzes betreffend.

Er berichtete ebenfalls einen Beschluß, von derselben Committee, daß es unpassend sei bei dieser Sitzung die Bill vorzunehmen...

Das Haus, in Committee des Ganzen, nahm darauf die Bill in Erwägung, für Errichtung eines schützenden Geschwaders an unsern Eesküsten.

Der Senat war fast ausschließlich mit Incorporation der Fideals-Bank beschäftigt.

Juli 22. Haus—Die Verhandlungen waren über die Revenue der Regierung und die Tariff-Frage.

Eine Botschaft vom Präsidenten wurde empfangen, worin er das Haus benachrichtigte daß er die Bill unterzeichnet habe...

Der Senat beschäftigte sich mit dem Bankrott-Gesetz, die Errichtung eines Navy-Depots und einer Navy Yard am mexicanischen Golf und Executiv-Angelegenheiten.

Diplomatische Ernennungen. Von Washington wird berichtet daß folgende Ernennungen vom Präsidenten der W. Staaten dem Senat vorgelegt worden sind...

Wer wird für Porter stimmen?

Die welche die Verschwendung durch unser Improvements-System billigen—das verschwendische Betragen der Agenten und Unteragenten längs der ganzen Linie von Canälen und Eisenbahnen—die mit Zufriedenheit auf das Meer von öffentlichen Agenten sehen, die sich selbst zu Parteistaven machen...

Solche die glauben, daß Demokratie in dem Mißbrauch der Gewalt besteht—daß der Gouverneur weiser ist wie das Volk selbst oder dessen Repräsentanten—daß deren Wille unterdrückt werden soll, sobald er den seinigen widerspricht, werden für den Veto-Porter stimmen.

Solche welche glauben, daß es 'demokratisch' ist Criminalisten vor dem Verhör vor der Jury, zu pardonen—welche meinen daß die Ausübung von solcher Gewalt zu der reinen Administration von Recht und Gerechtigkeit paßt—werden für den vorzeitigen Pardons-Porter stimmen.

Jene die glauben, daß die Verschwendung der Volksgelder an parteiische Contractor—die Importirung von Stimmgebern von einem County in das andere, um Lokal Wahlen zu gewinnen—das Vorgehen großer Summen Geldes, sparsam und republikanisch ist—werden für den öffentliche Schuldenmacher-Porter stimmen.

Er der kein Vertrauen auf das Volk hegt—der gegen die Erwählung von Canals-Commissariats, öffentlicher Notarien u. durch das Volk ist—wird für den demokratischen Fürsten David N. Porter stimmen.

Canal Bruch.—Am vorletzten Donnerstags wurde durch Regen und Sturm ein Bruch im Delaware Canal veranlaßt, nahe bei Bristol, Bucks County, an derselben Stelle wo erst kürzlich ein Bruch ausgebeßert war...

Ein nichtpolitischer Schreiber, aus Bristol, behauptet daß dieser Bruch hätte nicht entstehen können, wenn der erste gut reparirt worden wäre, und sagt, daß höchst unfähige Leute an jener Canal-Linie als Aufseher angestellt wären.

Das Publikum leidet doppelt durch diesen Unfall u. die erschöpfte Schatzkammer erhält dadurch eine bedeutende Lücke. Wer sieht hieraus nicht daß es hohe Zeit ist diesen Unwesen zu steuern, welches in kleinen und großen Umläufen in unserm Staate eingeschlichen ist?

Verschiedene Lokofoko Zeitungen haben die Unverschämtheit zu behaupten, daß der Congress eine Schuld von 10 Millionen Thaler auf die Nation gebracht habe.

Die Central-Committee der Lokofoko Partei verfuhr in ihrer neulich herausgegebenen Adresse, den Gouverneur zu rechtfertigen, für die Ausübung der Begnadigung-Gewalt vor dem Verhör, und gibt sich Mühe zu beweisen daß Gouverneur McKean ebenfalls diese Gewalt ausübte.

Die Leods Sache.—Verschiedene Leute behaupten zu wissen, daß der britische Minister zu Washington endlich eingesehen habe, daß dieser Nordbrenner sich des Verhörs vor unsern Gerichten schuldig gemacht habe.

Präsidenten Candidaten.—Die Lokofokos haben bereits beinahe ein halbes Duzend Individuen in Verschlag, als Candidaten für das Präsidentenamt, die zur Wahl in 1844 aufgebracht werden sollen.

Harrisburger Blätter klagen, daß gegenwärtig jene Stadt von losen Gesindel Nordbrennern, Eiben u. heimgejagt wird.

Die öffentlichen Ländereien.—Die berechnete Quantität der unterkauften öffentlichen Ländereien, die jetzt zum Verkauf bereit sind, beläuft sich auf 118,173,441 Aker.

Die ungenügende Quantität des gemessenen und abgemessenen, welche nicht zum Verkauf angeboten, ist 103,416,863 Aker.

Die Quantität, welche von der ersten Periode der Verkäufe abgesetzt wurde, beträgt in Allen 86,708,724 Aker.

Der von den Käufern dafür bezahlte Preis, ist \$121,113,435.

Die Quantität welche jedem Staat und Territorium bewilligt wurde, außer dem 10ten Artikel, war 3,826,836 Aker.

Die Quantität zum Verkauf in Reserve gehalten, außer dem 10ten Artikel, ist 837,589 Aker.

Die berechnete Quantität von öffentlichen Land, wovon die Indianer ihr Recht noch nicht aufgegeben haben, in den Staaten und Territorien, ist 735,915,699 Aker.

Politik—Unstreitig ist das gegenwärtige das Zeitalter der Politik. Die Hauptsache womit sich Zeitungsschreiber beschäftigen, ist Politik. Beim Entstehen eines neuen Zeitungsblattes ist gewöhnlich die erste Frage: zu welcher Politik belange es—oder welche Partei unterstützt es?

Ein zweites Babel.—Unter diesem Titel schreibt ein englisches Philadelphier Blatt daß mehrere Mitglieder im Canadischen Parliamente französische Reden hielten, welche die Anglos Canadaver nicht verstehen könnten.

Die vorzeitige Begnadigung. Die Central-Committee der Lokofoko Partei verfuhr in ihrer neulich herausgegebenen Adresse, den Gouverneur zu rechtfertigen, für die Ausübung der Begnadigung-Gewalt vor dem Verhör, und gibt sich Mühe zu beweisen daß Gouverneur McKean ebenfalls diese Gewalt ausübte.

Die Central-Committee der Lokofoko Partei verfuhr in ihrer neulich herausgegebenen Adresse, den Gouverneur zu rechtfertigen, für die Ausübung der Begnadigung-Gewalt vor dem Verhör, und gibt sich Mühe zu beweisen daß Gouverneur McKean ebenfalls diese Gewalt ausübte.

Die Central-Committee der Lokofoko Partei verfuhr in ihrer neulich herausgegebenen Adresse, den Gouverneur zu rechtfertigen, für die Ausübung der Begnadigung-Gewalt vor dem Verhör, und gibt sich Mühe zu beweisen daß Gouverneur McKean ebenfalls diese Gewalt ausübte.

Die Central-Committee der Lokofoko Partei verfuhr in ihrer neulich herausgegebenen Adresse, den Gouverneur zu rechtfertigen, für die Ausübung der Begnadigung-Gewalt vor dem Verhör, und gibt sich Mühe zu beweisen daß Gouverneur McKean ebenfalls diese Gewalt ausübte.

Die Central-Committee der Lokofoko Partei verfuhr in ihrer neulich herausgegebenen Adresse, den Gouverneur zu rechtfertigen, für die Ausübung der Begnadigung-Gewalt vor dem Verhör, und gibt sich Mühe zu beweisen daß Gouverneur McKean ebenfalls diese Gewalt ausübte.

Gouverneur Porter war vorige Woche in Philadelphia und man will wissen daß er mit dem Verwaltung der W. Staaten Bank ein Freundschafts-Bündniß geschlossen habe.

Kapitel von Neuigkeiten.

Ein theurer Kauf.—Ein Herr in England welcher kürzlich in den Eisenbahn Karren reiste, befand sich zufällig mit einer jungen schönen Lady allein in denselben. Nachdem er ihr viele Komplimente machte, als bemerkte daß diese willig aufgenommen wurden, wagte er zuletzt sie in der Dunkelheit zu küssen, als der Karren durch einen Tunnel passierte.

Unentragliches Gesecht.—Ein gewisser Robert Pratt, zu Exeter, Neu Hampshire wurde neulich arretirt, weil er verfußt hatte den Karrenzug auf der östlichen Eisenbahn im Laufe zu hemmen.

Vermehrung der Bevölkerung.—Eine Frau Flawberry, von Cumberland, Md., hat ihren Gemahl mit 3 w d f Kindern beschenkt, in f u n f Geburten, sechs in drei, und ebensov viel in zwei Geburten.—Alle gesund.

Lyonschen.—Zwei Männer, welche in Williamsstaun, Kentucky, arretirt waren für die Ermordung eines Andern, wurden gewaltsam aus dem Gefängnis geholt und hingerichtet, durch einen Mob von 500 Personen.

Mütterliche Liebe.—Zu Wellows Falls, Vermont, fiel vor einigen Tagen ein fünfjähriges Kind zufällig in einen Brunnen, der etwa 20 Fuß tief war.

Mord und Selbstmord.—David Abbott, zu Middlebury, Conn. ermordete am 13. dieses seine Frau und schnitt sich dann selbst die Kehle ab.

Die letzte Feuersbrunst im Städtchen Waterford, Neu York, zerstörte eine Hälfte des taxbaren Eigenthums, 128 Gebäude in Allen, von verschiedenen Erten—26 Stroh, meist Backsteinern, 29 Wohnhäuser, 75 Scheuern und Nebengebäude.

Das Dampfgeschiff Britannia, welches am vorletzten Samstag von Boston abfuhr, nahm 91 Passagiere, 20,000 Briefe und 12,000 Zeitungen mit.

Zwei Mitglieder der Canadischen Gesetzgebung haben sich am 9ten Juli tüchtig geprügelt. Das mag thun für die Britten; die Canadaber sind daran sich zu bessern.

Zu Galveston, Texas, war es kürzlich sehr trocken und der Eimer voll Wasser kostete 25 Cent. Bismlich theuer.

Die britische Regierung von Canada hat einen Tax auf die Einwohner des Städtchens Madawaska gelegt, welches im Staat Maine liegt.

Versuchter Selbstmord.—Dr. Fough, in Neu Orleans, welcher am 10. Juli zu zwei jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, für die Schändung eines kleinen Mädchens, versuchte sich selbst zu vergiften, als er sein Urtheil erfuhr.

Glas.—Ein künstlicher Glasfabrikant in England hat die Königin Victoria mit einer gläsernen Schürze und einem Paar Pantoffeln von nähnlichen Material, beschenkt.

Bank Raub.—Die Staat Bank von Indiana wurde am 3. Juli um \$1300, in Noten der Bank, beraubt, durch einen Maulten, der die Schlüssel hatte weil er ein Aufwärter war.

Schaafe vor Gericht.—Vorigen Monats tag Morgen erschienen ganz unerwartet zwei Schaafe vor der Court von Common Pleas in Philadelphia.

Einer der Schurken, die am 5ten Juli den Mord in Baltimore verübten, Namens McColum, ist vorige Woche in Lancaster arretirt, als er eben einen Brief, unter falschem Namen, auf der Post Office holen wollte.

Zinrichung.—Die vier Regier, welche in Et. Louis des Nordes und der Raub u. Brand stiftung schuldig gefunden worden, wurden am 5ten Juli daselbst gehängt.

Ein Deutscher, Namens Buchwalter, wurde gestern vor acht Tagen in Lancaster arretirt für daß Verfertigen und Ausgeben falscher Levis und Fips. Er erwartet sein Verhör.

„Hallo, Wischter Inseimmann, könnt ihr euer Stiemboot nicht ein oder zwei Minuten stoppen?“ „Das Stiemboot stoppen! für was denn?“ „Meine Frau wollte den Kocher beschn—sie fürchtet daß er springt.“

Ein Mann in Pittsfield zeigt an daß er einen „Rechenlist verloren hat.“ Ein Anderer sucht „fünfzehn Mädchen mit aktiven Kinnern, um Lumpen für eine Papiermühle zu fertigen.“ Was ein Einfall!